

palliativ luzern

Förderung regionaler Palliative-Care-Netzwerke im Kanton Luzern

Palliative Versorgung braucht Vernetzung – ohne Vernetzung keine Versorgung



Ein Konzept des Vereins Palliativ Luzern

Informationsflyer

Gemäss Statuten verfolgt Palliativ Luzern eine praxisorientierte Umsetzung von Palliative Care möglichst nahe bei den Menschen, die sie benötigen. Dabei kommt den regionalen Palliative-Care-Netzwerken eine zentrale Rolle zu. **Netzwerke gründen auf der gemeinsamen Absicht, eine angemessene und integrierte palliative Versorgung vor Ort sicherzustellen.**

Das Palliative-Care-Netzwerk

Ein Palliative-Care-Netzwerk ist die kleinste Einheit der regionalen Palliativversorgung. Das Netzwerk umfasst möglichst alle wichtige Leistungserbringer der **palliativen Grundversorgung** einer definierten Region: Spitex, Kinderspitex, Hausärztinnen und Hausärzte, Spezialärztinnen und Spezialärzte, Spitäler, Alters- und Pflegeheime, Institutionen für Menschen mit Beeinträchtigungen, Freiwillige, Landeskirchen und andere Religionsgemeinschaften, Organisationen im Bereich psychosozialer Unterstützung, Gemeindevertretende, Entlastungsdienste und Trauergruppen. Mit Anbietern der **spezialisierten Palliative Care** arbeitet das Netzwerk eng zusammen.

Die übergeordneten Ziele eines Palliative-Care-Netzwerks sind:

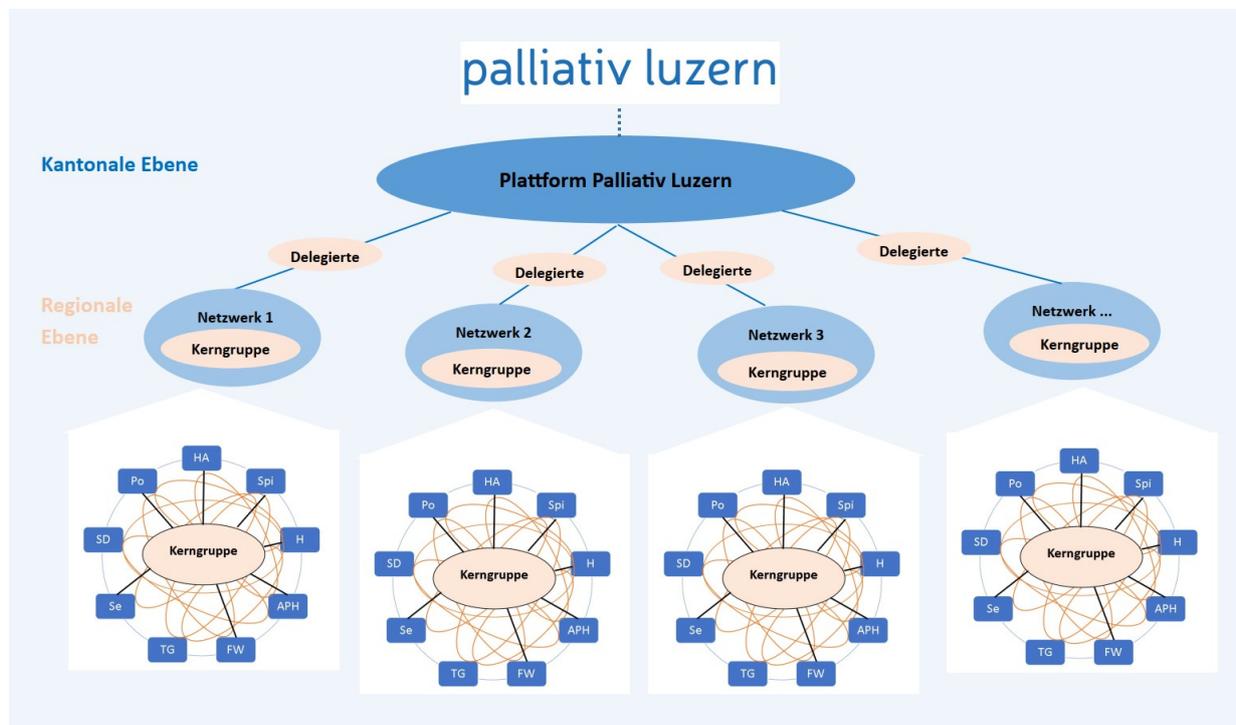
- die Sicherstellung eines **flächendeckenden Zugangs zu Palliative-Care-Leistungen** der Grundversorgung und die **Schliessung von Versorgungslücken** (was zu einer Reduktion von Notfalleinweisungen ins Spital, in eine spezialisierte Palliativabteilung, ins Hospiz oder ins Pflegeheim führt);
- die **frühzeitige Identifizierung von Palliativpatienten** und die **Erbringung von Palliative-Care-Leistungen**;
- die **Förderung der interdisziplinären und interorganisationalen Zusammenarbeit, inkl. Erarbeitung gemeinsamer Arbeitsinstrumente**;
- die **Entwicklung eines gemeinsamen Palliative-Care-Verständnisses**;
- die **Sensibilisierung** der Bevölkerung sowie von Politikerinnen und Politikern.

Ziel des Konzepts

Im Kanton Luzern laufen einige Initiativen in diesem Bereich. Ihre Zielsetzung und Ressourcen sind allerdings heterogen und die jüngsten dieser Initiativen befinden sich in einem Findungsprozess. Um diese und weitere Initiativen zu unterstützen, hat Palliativ Luzern das Konzept **«Förderung regionaler Palliative-Care-Netzwerke im Kanton Luzern»** erarbeitet. Mit diesem Konzept **verfolgt Palliativ Luzern zwei Ziele**:

- **durch gezielte strukturelle und finanzielle Massnahmen sollen einerseits die regionalen Netzwerke bei deren Aufbau und Aktivitäten unterstützt werden**;
- **durch eine institutionalisierte Interaktion sollen der Erfahrungs- und Wissensaustausch gefördert und der Kommunikationsfluss - von der nationalen und kantonalen zur regionalen Ebene und umgekehrt - unterstützt werden.**

Das Konzept basiert auf das Programm für Palliative Care in der Gemeinde aus Grossbritannien, das «Gold Standards Framework». Es gilt als Qualitätsmerkmal in diesem Bereich und wurde bereits in verschiedenen Kantonen in der Schweiz implementiert. Das Konzept fügt sich in die Massnahmen ein, die der Bundesrat in seinem Bericht von September 2020 in Erfüllung des Postulats „Bessere Betreuung und Behandlung von Menschen am Lebensende“ verabschiedet hat.



Grafik 1—Struktur eines Palliative-Care-Netzwerkes und Einbettung im kantonalen und nationalen Palliativnetzwerk (Quelle: Palliativ Luzern)

Legende Mitglieder eines Netzwerkes:

HA = Hausarzt; Spi = Spitex; H = Spital; APH = Alters- und Pflegeheime; FW = Freiwillige; TG = Trauergruppe; Se = Seelsorge; SD = Soziale Dienste; Po = Politik

Die Palliative-Care-Versorgung basiert auf einer nationalen, kantonalen und regionalen Vernetzung. Dieser Ansatz ermöglicht, dass der regionale und kantonale Ausbau von Palliative Care zweckmässig und in Übereinstimmung mit den auf nationaler Ebene gewonnenen Erkenntnissen erfolgt.

Beitrag von Palliativ Luzern im Bereich Palliative-Care-Netzwerke

Palliativ Luzern:

- unterstützt die Netzwerke beim Aufbau und bei der Vernetzung mit bestehenden Partnern (z.B. mit einer Anschubfinanzierung). Dabei verfolgt Palliativ Luzern eine Kombination von Top-down und Bottom-up-Ansatz;
- stellt Arbeitsinstrumente und strukturierte Hilfestellungen zur Verfügung;
- unterstützt die Palliative-Care-Netzwerke bei der Bekanntmachung ihrer Aktivitäten und der Veröffentlichung ihrer Anlässe (Website, Newsletter);
- stellt das eigene Logo in angepasster Form den Netzwerken zur Verfügung. Dies führt zur Vereinheitlichung, Wiedererkennung und Netzwerkerweiterung als auch—dank klarer Strukturen— zum erleichterten Zugang der regionalen Netzwerke zu Fördergeldern;
- betreibt die Plattform einerseits als Austauschgefäss der regionalen Netzwerke und andererseits zur Sicherstellung des Informationsflusses von der nationalen und kantonalen Ebene zur regionalen und umgekehrt;
- setzt sich auf kantonaler und—via Palliative Zentralschweiz—auf nationaler Ebene für die Anliegen von Palliative Care ein und somit auch für die Interessen der Palliative-Care-Netzwerke.

Bündelung der Kräfte, Mittel und Ressourcen für eine kohärente kantonale Palliative-Care-Politik—Mehrwert des Konzepts

Der Bedarf an Palliative Care wird in den nächsten Jahren in allen Settings erheblich zunehmen. Die Entwicklung integrierter Versorgungsmodelle nimmt diesen Handlungsbedarf auf und ermöglicht—dank besserer Vernetzung, Koordination und Information—die Erbringung einer angemessenen und integrierten Palliativversorgung vor Ort. Das Konzept „Förderung regionaler Palliative-Care-Netzwerken im Kanton Luzern“ soll Gemeinden und Leistungserbringer, die sich auf den Weg machen wollen, das Angebot für unheilbare und chronischkranke Menschen sowie Sterbende zuhause und in Institutionen des Gesundheits- und Sozialwesens zu verbessern, unterstützen. Das Konzept

- unterstützt die Erbringung von Palliative-Care-Leistungen, die auf die Bedürfnisse von Betroffenen und Mitbetroffenen ausgerichtet sind;
- fördert den effizienten Einsatz von personellen und finanziellen Ressourcen ;
- schafft eine kantonale Palliative-Care-Community, die eine weitere Implementierung der Palliative Care im Kanton fördert;
- unterstützt die Koordination und Zusammenarbeit unter den kantonalen Palliative-Care-Stakeholdern und sichert zugleich Autonomie in der regionalen Lösungsfindung und –umsetzung;
- verhilft zu einer gemeinsamen Klärung und Vernehmlassung von Positionen und Empfehlungen zu ausgewählten Themen unter Einbezug—bei Bedarf—von Experten;
- erlaubt gemeinsames Einstehen für Positionen und Empfehlungen gegenüber der Politik, der Praxis und der Öffentlichkeit, was die Wirksamkeit und Wahrnehmung der Bestrebungen nach aussen erhöht;
- ermöglicht konsolidiertes politisches Lobbying.

Wenn Sie Fragen zum Konzept haben oder interessiert sind, ein Palliative-Care-Netzwerk in Ihrer Region zu bilden, nehmen Sie bitte mit uns Kontakt auf. Wir freuen uns, mit Ihnen in Verbindung zu treten.

Weitere Informationen und Kontakt

Palliativ Luzern

Informations- und Beratungsstelle
Lindenpark
Schachenstrasse 9
6010 Kriens

Telefon 041 511 28 20 | info@palliativ-luzern.ch | www.palliativ-luzern.ch

Montag, Mittwoch und Freitag 9.00 bis 12.00 Uhr

Ausserhalb dieser Zeit bitte Ihr Anliegen auf Band sprechen oder eine E-Mail schreiben

Titelbild: Gregor Gander

palliativ luzern